An aerial photograph of a small village named Thandorf, nestled in a valley. The village features numerous houses with red-tiled roofs and some larger buildings with gabled roofs. The surrounding landscape is a mix of green fields, brown harvested fields, and clusters of trees. In the distance, several wind turbines are visible against a clear blue sky. The overall scene is peaceful and rural.

Thandorf - ein wunderschönes, friedliches Dorf

....doch was wäre, wenn.....?

BLACKOUT

An aerial photograph of a village, likely Thandorf, showing a cluster of houses with red roofs surrounded by green fields and trees. The background features rolling hills and a clear sky. The text is overlaid on the image.

Thandorf ist vorbereitet -

...seid ihr es auch ??

Nichts geht mehr – von jetzt auf gleich

- kein Licht
- kein Telefon
- keine Toilette
- kein TV, kein Radio
- kein Supermarkt o. Tankstelle
- keine Heizung
- kein Notruf
- kein Herd
- kein Internet

**Zivilschutzorganisationen
gehen von einer 20-30% igen
Wahrscheinlichkeit aus.**

**Plane das Schwierige,
wo es noch leicht ist.**

(Laotse)

Thandorf ist vorbereitet:

- ✓ Anlauf- und Informationspunkt DGH für Einwohner vorbereitet
- ✓ Besetzung durch GV und Dritte 24/7 (Schichtplan)
- ✓ Sicherstellen der Weiterleitung von Notrufen
- ✓ Sicherstellen von Stromversorgung
- ✓ Sicherstellen Außenkommunikation über FFW-Digitalfunk
- ✓ Sicherstellen Binnenkommunikation über „Melder“
- ✓ Bereitstellung von Notvorräten (Wasser, Energie,

Daran solltet *ihr* denken:

- **Lebensmittel** bevorraten (Essen und Wasser), ggf. auch Tierfutter
- Benötigte **Medikamente** bevorraten
- **Lichtquellen bevorraten** (Lampen, Batterien, Kerzen, PowerPack USB-Licht,)
- **Kochmöglichkeit** vorbereiten (Campingkocher, Grill,)
- „Plan B“ für **Toilettengänge** (z.B. Müllsack in Schüssel)
- **Tank** des Autos immer auf mind. 50% halten
- **Notfallplan erstellen:** Woran muss ich denken? z.B. Rückschlagklappen, Gefriervorräte, alle elektr. Geräte ausschalten (bis auf *eine* Lampe), Dokumente,

Für den Fall, dass.....

- „sammelt“ eure Familie ein, bes.: abwesende Kinder
- schaut nach euren -evtl. eingeschränkten /kranken / älteren-Nachbarn
- hört jeweils zur vollen Stunde Radio (Auto)
- kommt ins DGH, dort
 - erhaltet ihr weitere Informationen
 - erhaltet ihr Unterstützung in allen Belangen
 - werden Notsituationen und Notrufe koordiniert

**Als Dorfgemeinschaft
werden wir eine
solche Situation bewältigen –
wenn wir alle vorbereitet sind
und
aufeinander achten.**